

## **Protokoll**

über die **öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Dienstag, dem 21.04.2015, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

### **Vorsitzende**

Melanie Greulich

### **Mitglieder des Ausschusses**

Kai Hinrich Bischoff

Jörg Brunßen

Vertretung für Herrn Wolfgang Diedrich

Hiltrud Engler

Erich Henkensiefken

Vertretung für Herrn Mark Gröber

Erhard Hennig-Weltzien

Uwe Martens

Torsten Pophanken

Vertretung für Herrn Gerhard Meyer

Freia Taeger

Vertretung für Herrn Enno Jeddelloh

Theodor Vehndel

Vertretung für Frau Josefine Hinrichs

### **Grundmandatar**

Thomas Apitzsch

### **Vertreter des Beirates für Senioren**

Helge Kahnert

Ute Morin

### **Vertreter im Behindertenbeirat**

Gerold von Aschwege

### **Vertreter des Gemeindeelternrates**

Thomas von Thülen

### **Gäste**

Anna Pfeiffer

vom Seniorenservicebüro des Landkreises  
Ammerland

### **Von der Verwaltung**

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Rolf Torkel

Gemeindeverwaltungsoberrat (GVOR)

Petra Knetemann

Gemeindeverwaltungsoberrätin (GVORin)

Kerstin Borm

Gleichstellungsbeauftragte

Sven Temmen

Gemeindeamtmann (GA), zugleich als  
Protokollführer

## TAGESORDNUNG

### A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses vom 02.03.2015
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
  - 4.1. Erhöhung des Zuschusses für den Kindergarten Zwergenland
  - 4.2. IGS-Entwicklung
  - 4.3. Wohnsituation der Flüchtlinge
  - 4.4. Termine
5. Einwohnerfragestunde
6. Seniorenservicebüro des Landkreises Ammerland  
Vorstellung der Arbeit durch Frau Anna Pfeiffer
7. Arbeitskreis Seniorenangebote  
Fragebogen-Aktion  
Vorlage: 2015/FB II/1854
8. Friedrichsfehner Waldkindergarten e.V.  
Antrag auf Erhöhung des freiwilligen Zuschusses  
Vorlage: 2015/FB II/1856
9. Pflege Service Edeweicht  
Stand der Planungen zur Errichtung eines Ersatzbaues für das Alten- und Pflegeheim Edeweicht  
Vorlage: 2015/FB II/1858
10. Anfragen und Hinweise
11. Einwohnerfragestunde
12. Schließung der Sitzung

### TOP 1:

#### **Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende (AV) Greulich eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

### TOP 2:

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Greulich erklärt, dass die Ladung ordnungsgemäß, die Beschlussfähigkeit gegeben und die Tagesordnung festgestellt sei.

### TOP 3:

#### **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses vom 02.03.2015**

Das Protokoll der Sitzung des Kinder-, Jugend und Sozialausschusses vom 02.03.2015 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4:**  
**Mitteilungen der Bürgermeisterin**

**TOP 4.1:**  
**Erhöhung des Zuschusses für den Kindergarten Zwergenland**

BMin Lausch teilt mit, dass der Kindergarten Zwergenland ebenfalls die Erhöhung der Kindergartenplatzförderung beantragt hätte. Da dieser Antrag noch nicht beratungsreif sei, werde er direkt in den Verwaltungsausschuss zur Beratung über die Finanzmittel gegeben.

**TOP 4.2:**  
**IGS-Entwicklung**

BMin Lausch berichtet, dass es am kommenden Donnerstag ein Gespräch mit der Kultusministerin, Frau Heiligenstadt, zur möglichen weiteren IGS-Entwicklung im Ammerland geben werde. Im Nachgang dazu sei beabsichtigt, eine Sitzung des Arbeitskreises Schule einzuberufen.

**TOP 4.3:**  
**Wohnsituation der Flüchtlinge**

BMin Lausch berichtet, dass in der letzten Sitzung des Arbeitskreises „Runder Tisch Migrantearbeit“ eine Präsentation bezüglich der Wohnsituation der Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften gezeigt und anschließend an alle Ratsvertreter verschickt worden sei. Hierzu sei heute ebenfalls eine Anfrage der SPD-Ratsfraktion eingegangen, die dem Protokoll beigefügt werden wird. Sie informiert, dass die baulichen Mängel aufgenommen wurden und behoben werden. Die Reparatur der Fenster werde beauftragt. Die Fußbodenbeläge in den einzelnen Bewohnerzimmern könnten erst dann ausgetauscht werden, wenn Räume frei werden. Dies könne erst mit Inbetriebnahme des Hauses in Nord Edeweicht erfolgen, welche für Mitte Mai geplant sei.

Hinsichtlich der Betten würden zukünftig dickere Matratzen bestellt. Die Stahlschränke sollen bei Bewohnerwechsel gegen Holzschränke ausgetauscht werden.

Die Beschattungssituation werde dadurch beordnet, dass künftig Aluminiumrollos beschafft werden. Auch wenn diese anfälliger seien, würde eine solche Installation einer Beschaffung von Gardinen aufgrund der Brandgefahr vorgezogen werden.

Insoweit die Wohnraumsituation als beengt empfunden wurde weist BMin Lausch auf die gesetzlichen Vorgaben hin. Danach müssten einer erwachsenen Person 12 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen unter Berücksichtigung der Gemeinschaftsräume wie Küche, Bad und WC. Diese Vorschriften würden eingehalten.

Die Flure werden zukünftig von Fahrrädern freigehalten. Im Außenbereich soll ein Fahrradständer geschaffen werden.

In der Gemeinschaftsunterkunft Schepser Damm werde ein Bewohnerzimmer zugunsten eines Gemeinschaftsraumes aufgegeben. Ferner sei beabsichtigt, die Küche mit zwei Backöfen auszustatten. Dafür werde die Nutzung eines Backofens in den Bewohnerzimmern zukünftig untersagt. Gleiches gelte für die Nutzung von Heizstrahlern. Diese Elektrogeräte würden eine hohe Brandlast darstellen.

Weiter legt BMin Lausch dar, dass die Reinigung der Sanitär- und Kochbereiche derzeit von Flüchtlingen selbst vorgenommen werde. Hinsichtlich der Durchführung soll eine erneute Unterweisung erfolgen. Sollte die Reinigung anschließend weiterhin zu bemängeln sein, werde eine Vergabe der Arbeiten an eine Fachfirma erwogen. Die Möglichkeit eines Hinzuverdienstes durch die Bewohner würde dann entfallen.

Für Notfälle sei eine Regelung bezüglich der Erreichbarkeit des Hausmeisters oder eines Vertreters getroffen worden.

Die Post werde zentral beim Hausmeister abgegeben. Die Bewohner können und müssen ihre Post regelmäßig beim Hausmeister abholen.

Der Schimmelbefall in der Unterkunft Westerschepser Straße werde beseitigt, sobald ein Raum zur Umquartierung der jetzigen Bewohner frei sei.

RH Brunßen schlägt vor, die Gemeinschaftsunterkünfte von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses erst dann ansehen zu lassen, wenn die Maßnahmen umgesetzt worden seien.

#### **TOP 4.4:** **Termine**

BMin Lausch weist darauf hin, dass am 25.04.2015 die Fußgängerbrücke in Jeddelloh II eingehängt werde. Die Brücke werde mit einem Schiff voraussichtlich zwischen 12 Uhr und 16 Uhr angeliefert und von großen Kranwagen eingehängt. Die Straßen beidseitig des Küstenkanals würden dazu bereits ab morgens gesperrt. Evtl. ergeben sich noch zeitliche Verschiebungen.

#### **TOP 5:** **Einwohnerfragestunde**

keine Fragen

#### **TOP 6:** **Seniorenservicebüro des Landkreises Ammerland** **Vorstellung der Arbeit durch Frau Anna Pfeiffer**

Frau Pfeiffer erläutert anhand der beigefügten Präsentation die Aufgaben und Ziele des Seniorenservicebüros des Landkreises Ammerland.

Auf Nachfrage legt sie dar, dass ein Kontakt meist nach Zeitungsberichten oder Vorträgen wie hier in Sitzungen oder bei Versammlungen von Seniorenclubs, Landfrauenvereinen usw. zustande käme. Der Bekanntheitsgrad werde überwiegend durch Mund-zu-Mund-Propaganda erhöht, aber auch durch Auslage von Flyern in Arztpraxen, Apotheken, ambulanten Pflegediensten, usw.

Von GVORin Knetemann wurde angeboten, den Flyer unserem Fragebogen „Generation 55plus“ beizufügen.

### **TOP 7:**

#### **Arbeitskreis Seniorenangebote**

#### **Fragebogen-Aktion**

#### **Vorlage: 2015/FB II/1854**

GA Temmen berichtet, dass wie in der letzten Ausschusssitzung beschlossen die Mitglieder des Arbeitskreises den Fragebogen an Probanden exemplarisch getestet hätten und die sich daraus ergebenden Verbesserungsvorschläge in den Fragebogen eingearbeitet worden seien. Hinsichtlich der Bitte aus Reihen der Ratsmitglieder um Klärung durch den Arbeitskreis, ob Paare den Fragebogen gemeinsam ausfüllen können, legte GA Temmen dar, dass das Ergebnis sehr kontrovers ausgefallen sei. Ein Vorschlag wäre, das gemeinsame Ausfüllen im Vorwort bzw. Anschreiben zum Fragebogen für den Fall anzubieten, dass alle Fragen von Paaren gleich beantwortet werden.

Weiter berichtet GA Temmen, dass bezüglich der Verteilung der Fragebögen beabsichtigt sei, diese an die Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 55 bis 74 Jahren per Post zu versenden. Nur für die Einwohnerinnen und Einwohner im Alter ab 75 Jahren sollte die Verteilung durch die Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher bzw. deren Stellvertretung erfolgen. Gleichzeitig würde diesem Personenkreis angeboten, beim Ausfüllen behilflich zu sein.

RF Taeger schlägt vor, die letzte Seite des Fragebogens loszulösen, um die Anonymität der Umfrage zu gewährleisten. GVORin Knetemann legt dar, dass dies durch Zusammenheften des Fragebogens ohne die Seite „Eigeninitiative“ sowie durch unterschiedliche farbliche Gestaltung dieser Seite erfolgen soll. Die Bezeichnung mit „Seite 10“ werde noch entfernt.

GVORin Knetemann berichtet auf weitere Nachfrage, dass der Fragebogen an ca. 6.900 Einwohnerinnen und Einwohner „Ü 55“ zu verschicken sei. Auf den Personenkreis „Ü 75“ falle dabei ein Anteil von ca. 1.900 Personen. Für den Rücklauf der Fragebögen sollen Einwurfkästen an markanten Punkten, wie z.B. in Verbrauchermärkten, bereitgestellt werden. Eine Abgabe im Rathaus sei natürlich ebenfalls möglich.

In der nachfolgenden Beratung wird dem Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich der Verteilung der Fragebögen zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

*Dem erarbeiteten Fragebogen wird zugestimmt. Die Befragung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Edewecht ab dem Alter von 55 Jahren soll von der Gemeindeverwaltung auf den Weg gebracht werden. Die ausgewerteten Ergebnisse sind dem Fachausschuss zu einer seiner nächsten Sitzungen vorzulegen.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 8:**

**Friedrichsfehner Waldkindergarten e.V.  
Antrag auf Erhöhung des freiwilligen Zuschusses  
Vorlage: 2015/FB II/1856**

GVORin Knetemann erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

**Beschlussvorschlag:**

*Dem Waldkindergarten Friedrichsfehn e.V. wird ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von jährlich 1.976,- € pro Kind aus der Gemeinde Edewecht ab Anhebung der Gehälter der Beschäftigten des Waldkindergartens, frühestens jedoch zum 01.08.2015, gewährt.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 9:**

**Pflege Service Edewecht  
Stand der Planungen zur Errichtung eines Ersatzbaues für das Alten- und  
Pflegeheim Edewecht  
Vorlage: 2015/FB II/1858**

BMin Lausch berichtet einleitend, dass es in der Vergangenheit eine Diskussion bezüglich des Neubaus des Alten- und Pflegeheimes aufgrund seines Zustandes gegeben hätte. Aufgrund dessen erfolge ein Bericht zum derzeitigen Sachstand. GVOR Torkel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage sowie anhand der beigefügten Präsentation.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

**TOP 10:**

**Anfragen und Hinweise**

keine Anfragen

**TOP 11:**

**Einwohnerfragestunde**

keine Fragen

**TOP 12:**  
**Schließung der Sitzung**

AV Greulich schließt die Sitzung um 19:10 Uhr und dankt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Melanie Greulich  
Vorsitzende

Petra Lausch  
Bürgermeisterin

Sven Temmen  
Protokollführer